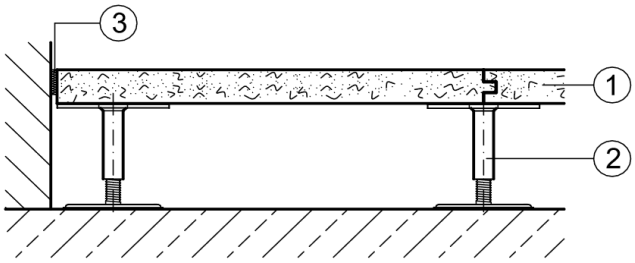
HG Combi T-Aqua

PUNKTLAST	ELEMENTKLASSE	AUFBAUHÖHE	PLATTENSTÄRKE
5.000 N	5	~ 65 mm	40 mm



1. zementgebundene Trägerplatte
2. Stütze
3. Randstreifen

SYSTEM

Tragschicht	**zementgebundenes Hohlbodenelement**
Plattenstärke	**40 mm**
Unterseite	**Alubeschichtung**
Abmessungen	**593 × 593 mm**
Systemgewicht	**~ 72 kg/m² (ohne Belag, Bodenhöhe 250 mm)**

UNTERKONSTRUKTION

Stützenabstand	**596 × 596 mm**
Stützenmaterial	**Stahl, verzinkt**
Aufbauhöhe	**~ 65 mm**

BELÄGE[1]

Freigegebene Beläge	**textile und elastische Bodenbeläge, Parkett, Naturstein, Kunststein, Keramik (siehe Merkblatt)**

LASTWERTE

Punktlast	**5.000 N**
Elementklasse gem. DIN EN 13 213	**Klasse 5**
Last bei Durchbiegung ≤ 0,5 mm (ohne Belag)	**3.000 N**
Durchbiegung bei Nennpunktlast	**< 0,92 mm**
Bruchlast	**≥ 10.000 N**
Konformitätszertifikat	**–**

BRANDSCHUTZ

Baustoffklasse Trägerplatten (DIN 4102)	**A2**

1. Der HG Hohlboden entspricht der DIN EN 13 213. Die zulässigen Durchbiegungen sind bei der Planung der Folgegewerke zu berücksichtigen.
2. Beim Verkleben von Bodenbelägen die Eignung des Klebstoffs für zementäre Untergründe prüfen.

HG Fußbodensysteme GmbH
Im Gewerbegebiet 4a
63871 Heinrichsthal

Telefon (0 60 20) 97 09 49
Telefax (0 60 20) 97 09 69
info@hg-fussbodensysteme.de

Sitz: Heinrichsthal, HRB 8979 Aschaffenburg
GF: Thomas Diel, Steffen Hein
USt-IdNr. DE 234 466 775

HG Combi T-Aqua

BAUPHYSIKALISCHE WERKSTOFFDATEN

Raumgewicht	≥ 1650 kg/m³
Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit	0,36 W/(mK)
λ_{10} für die Bemessung von Fußbodenheizungen	0,36 W/(mK)
pH-Wert	10 – 12
Längenänderung bei Temperaturänderung	0,0120 mm/(mK)
Feuchteausdehnungskoeffizient (40–60 % r. F.)	0,0010 mm/m je % r. F.
Hygrothermale Einbaubedingungen (stationär)	min. +13 °C, ca. 40–65 % r. F.
Hygrothermale Nutzungsbedingungen (stationär)	min. +13 °C, ca. 40–65 % r. F.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG UND BELÄGE

Allgemein

- Dehn-, Bewegungs- und Anschlussfugen des HG Combi T immer im Bodenbelag übernehmen.
- Stuhlrollenfestigkeit ist bei HG Combi T Böden ohne Zusatzmaßnahmen gegeben.
- Grundierung mit Knauf Estrichgrund F431 oder Grundierung des verwendeten Klebstoffsystems.
- Grundierungen, Spachtelmassen, Klebstoffe sowie systemzugehörige Vliese und Gewebe sind aufeinander abzustimmen.

Teppichböden

- Verlegung abhängig von der Teppichware ohne vollflächige Spachtelung möglich; ggf. Fugenbereiche spachteln (z. B. Knauf Uniflott).

Elastische Dünnbeläge (PVC, Linoleum, Kautschuk)

- Vollflächige, mindestens 2 mm starke Spachtelung erforderlich (z. B. Knauf Nivellierspachtel 415), vorher grundieren.

Keramische Fliesen und Naturstein

- Nur auf dafür freigegebenen Systemen. Verarbeitungsvorschriften des Klebstoffherstellers, insbesondere Mindest-Klebstoffbettdicken, einhalten.
- Vorzugsweise flexible Klebstoffsysteme verwenden; zusätzlichen Feuchtigkeitseintrag vermeiden.
- Zum Klebstoffsystem gehörige Vliese und Gewebe sind möglich.
- Sind die zu erwartenden Durchbiegungen größer als die vom Belag aufnehmbaren Verformungen, Zusatzmaßnahmen planen (größere Elementdicken und/oder Zusatzstützen). Je nach Material kann auch die Steinfliese die Durchbiegung maßgeblich reduzieren. Projektbezogene Prüfungen sind möglich.

Parkett

- Schwimmend verlegen oder Parkettdicke ≤ 2/3 der FHB-Dicke; Vorschriften der Parkett- und Klebstoffhersteller beachten.
- Kein Hirnholzparkett verwenden.

Flüssigbeschichtungen (z. B. Epoxidharz)

- Müssen elastifiziert sein. Haftzugfestigkeit von Belag/Klebstoff bzw. Beschichtung zum HG Combi T prüfen (ggf. Probe herstellen).
- Bauphysikalische Bedingungen bei der Wahl des Beschichtungssystems berücksichtigen.

HG Fußbodensysteme GmbH
Im Gewerbegebiet 4a
63871 Heinrichsthal

Telefon (0 60 20) 97 09 49
Telefax (0 60 20) 97 09 69
info@hg-fussbodensysteme.de

Sitz: Heinrichsthal, HRB 8979 Aschaffenburg
GF: Thomas Diel, Steffen Hein
USt-IdNr. DE 234 466 775